

Earth is angry - #we too

Für mehr Klimagerechtigkeit, erst recht in Zeiten der Pandemie

Tagung als «World Café» im Austausch vor Ort und virtuell mit dem globalen Süden

Bern, 5. Juni 2021, Kirchgemeindehaus Johannes, Wylstrasse 5, 3014 Bern

Covid19 hält uns in Atem und beansprucht unsere Ressourcen. Vieles hat sich entschleunigt, und «Mutter Erde» könnte endlich mal durchatmen. Könnte... Doch sind wir bereit, uns auf eine neue Realität einzulassen? Oder wollen wir einfach zurück in die alte Normalität, die eigentlich nur immer «mehr» möchte: mehr Wachstum, mehr Flugkilometer, mehr Hubraum für Automotoren, mehr Fleisch, mehr Wohnfläche pro Person, mehr vom Gleichen? Die Bemühungen zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und zur «CO₂-Neutralität 2050» bleiben zumindest derzeit noch Lippenbekenntnisse. Die Technologie soll's richten, aber Wachstum und Wohlstand werden nicht angetastet...

Aber die Erde leidet – sie schreit zum Himmel!

Klimajugend, Klima-Grosseltern, *Fridays for Future*, *Extinction Rebellion*, Klimastreikbewegung und viele mehr haben ihren Ruf gehört und setzen sich auf ihre Art dafür ein, dass ein anderes Leben möglich wird.

An dieser Tagung der besonderen Art möchten wir uns in Generationen überschreitender Form unserer kreativen «Wut» bewusst werden und nach Wegen suchen, wie die durch die Pandemie etwas abgekühlte Glut für eine ökologische Zukunft von Mensch und Erde wieder entfacht wird. In unterschiedlichen Gefässen und Formen nehmen wir die Fährte wieder auf: Für mehr Klimagerechtigkeit, zum Schutz von «Mutter Erde», der Menschen und der ganzen Biosphäre.

In kurzen Beiträgen aus dem globalen Süden werden bereits vor der Tagung Menschen zu Wort kommen, die bei uns oft keine Stimme haben. Wir können von den spirituellen Traditionen wie dem *Buen Vivir* und auch den Erfahrungen mit der Klimakrise vor Ort lernen. In einem «World Café» (partizipative Austauschform) möchten wir die gegenwärtigen Krisen in kleinen Gruppen analysieren und diskutieren.

Josef Estermann (Comundo), Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer (Neue Wege), Ueli Hagnauer (Klima-Grosseltern), Madlen Portmann Voyage Partage), Kurt Zaugg-Ott (oeku), Heinz Bichsel (OeME-Stelle ref. Bern)